Objekt:	Gelenka Armlehnstuhl
Museum:	Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau/Sachsen Lindenstraße 2 01734 Rabenau +49(0)351 6413611 kontakt@deutsches-stuhlbaumuseum.de
Sammlung:	Sitzmöbel
Inventarnummer:	2961

Beschreibung

Eine Grundlage für die Herstellung der Stühle ist das Patent 967873 „Einrichtung zu Stühlen mit federnden Sitzen und Rückenlehnen, die aus auf federnden Aufreihern zugeschobenen Lamellen bestehen“ vom 10.5.1949. Das Besondere an den Gelenka-Sitzmöbeln ist die spezielle Gelenkfederverbindung, die ein außerordentlich angenehmes und unter ergonomischen Gesichtspunkten vorteilhaftes Sitzen ermöglicht. Es handelt sich also nicht um eine gestalterische Version eines Stuhles sondern um eine spezielle konstruktive Lösung. Typisch für die "Original Gelenka" Stühle sind die Sitz- und Lehnenflächen, bestehend aus verschiedenfarbig gebeizten Buchenklötzchen, die mit Metallfedern verbunden sind. Gelenka-Stühle wurden in verschiedenen Formen hergestellt, wobei die Variation vornehmlich die Gestaltung der Armlehnen betraf. Außer Stühlen wurden auch Liegestühle mit der Gelenka-Federung hergestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Buche, Metall, gebeizt, verleimt
Maße:	H 80 cm, B 58 cm, T 50 cm, Sitzhöhe 40 cm

Ereignisse

Geistige Schöpfung	wann	1947-1958
	wer	Ernst Breitenborn
	wo	Leipzig
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Leipzig
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wolfhagen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kassel
[Zeitbezug]	wann	1947-1958
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Ernst Breitenborn
	wo	

Schlagworte

- Armlehnstuhl
- Patent
- Stuhl

Literatur

- Alexander von Vegesack (1990): Erich Dieckmann: Praktiker der Avantgarde. Weil am Rhein